

## INHALT

- 1 „deine sprechenden hände“, Gedicht von Karl Mittlinger
- 2 Einleitung
- 2 Palliative Atempflege:  
Eine sanfte Form der Kommunikation
- 3 Interview
- 4 Beispiele  
**Begegnungen und Angebote für Behandlungen**  
Beispiel 1: Frau N.  
Beispiel 2: Herr R.
- 10 Anregungen für Begleiter(innen)  
**„Liebevoller Distanz und professionelle Nähe“ üben**
  - Eigene Übertragungen bewusst machen
  - Eigene „Berührungsbiografie“ erinnern
  - Momente der „Zeitlosigkeit“ schaffen
  - Das „Unlösbare“ anerkennen
  - In Kontakt mit sich kommen



**Susanne Pflieger-Alzheimer** ist Dipl.-Atempädagogin, Fachkraft Palliative Care, Pain Nurse.

Nach Jahren in der ambulanten und stationären Krankenpflege und in der Betreuung psychisch erkrankter Menschen arbeitet sie als Atempädagogin auf der Palliativstation am Klinikum Ingolstadt. Neben ihrer Arbeit mit Pflegebedürftigen gestaltet sie Kurse für Pflegenden und Begleiterinnen an der Hospiz Akademie der GGSD sowie an den Hospizakademien Bamberg und Nürnberg. Außerdem ist sie als Referentin in Qualifizierungskursen für Hospizbegleiter(innen) und in Inhouse-Schulungen in Pflegeeinrichtungen tätig.

susanne.pflieger@gmx.de